

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 4/2016



# Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Uri, Marco Zanolari**

uri@mobi.ch, www.mobiuri.ch

«Wir bauen  
für die Zukunft»

**HERGER**

Klimaholz**bau**



Herger Klimaholzbau AG  
Klausenstrasse 27  
Postfach 92  
CH-6464 Spiringen

Tel +41 41 879 16 25  
Fax +41 41 879 16 55  
info@hergerklimaholzbau.ch  
www.hergerklimaholzbau.ch

Lowa Bergschuh Aktion ~~259.00~~ Fr. **199.00**



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

# Der Gotthard Nr. 4/2016

## Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Exemplare

### Redaktion:

Renate Matthews  
Dorf 19  
6475 Bristen  
Tel. P.: 079 628 78 60

### E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

### Homepage:

www.sac-gotthard.ch

### Inserate:

Sepp Herger-Müller  
Schwändelstrasse 4  
6464 Spiringen  
Tel. G.: 041 874 00 96  
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

### Druck:

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30  
Fax 041 880 27 22  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

### Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli  
Linden 3  
6472 Erstfeld  
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch  
Telefon 041 880 07 54

### Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrtsch  
Talweg 32  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 01 72  
Fax 041 880 01 73  
Hütte Tel. 041 880 01 22  
www.kroentenhuetten.ch

### Die nächste Ausgabe

Nr. 5/2016 erscheint im September.  
Redaktionsschluss ist der 18. August 2016

- 3 Editorial
- 4 Kletterkurs J+0 vom 16. April 2016
- 6 Walliser Skitouren-Höhepunkte, 25. – 29. April 16
- 8 Kletterwoche in Toulon, 2. – 8. Mai 2016
- 10 OG Zürich, Wanderung vom 28. Mai 2016
- 12 JO-Sommerkurse, Abenteuer im Tessin
- 14 Urwaldwanderung im Muotatal, 7. Juni 2016
- 16 Bergwanderung mit Ernstfall, 18. – 19. Juni 2016
- 20 Frühlingszusammenkunft auf Haldi
- 22 OG Flüelen, 43. GV vom 30. April 2016
- 25 Tourenvorschau August und September
- 32 Kröntenhütte: Saisonstart 2016
- 34 Kröntenhütte: Putzwoche mit Verstärkung
- 36 Kröntenhütte: Diese Saison im Einsatz
- 38 Kröntenhütte: Agenda Sommer und Herbst
- 40 Kröntenhütte: Interview mit Markus Wyrtsch
- 43 Vortrag im Herbst
- 44 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016

Schächentaler Windgällen, 2. Juli 2016:



Das Wetter war am Anfang noch wider Erwarten ganz gut, dann hat's aber schnell gedreht. Bereits nach eineinhalb Stunden gaben wir Forfait und begnügten uns dann mit dem Rundweg via Balmer Grätli zurück zum Klausen.

Foto: Sibylle Henny

## Landschaft des Jahres 2016



## «Isenthaler Wildheulandschaft»

**Fachtagung und Festakt  
am 12. und 13. August 2016**

**Öffentliche Fachtagung · Freitag, 12. August 2016 · Isenthal**

14.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal Schulhaus Isenthal  
Anschliessend Apéro und musikalische Unterhaltung  
im Restaurant Urirotstock  
Teilnahme kostenlos

**Festakt · Samstag, 13. August 2016 · Gitschenen**

Öffentlicher Festakt zur Übergabe des Preises «Landschaft des  
Jahres 2016» unter Anwesenheit von Frau Regierungsrätin  
Dr. Heidi Z'graggen und des Schweizer Filmemachers Fredi M. Murer  
sowie weiterer Persönlichkeiten

Detailprogramm unter [www.sl-fp.ch](http://www.sl-fp.ch)

SL-FP in Partnerschaft  
mit dem Kanton Uri  
und der Gemeinde  
Isenthal



Patronat: Migros-  
Genossenschafts-Bund  
und Balthasar Schmid,  
Meggen

LANDSCHAFT  
DES JAHRES

2016



**Stiftung Landschaftsschutz Schweiz**  
Schwarzenburgstrasse 11 · 3007 Bern  
Tel. 031 377 00 77 · Fax 031 377 00 78  
e-mail: [info@sl-fp.ch](mailto:info@sl-fp.ch) · [www.sl-fp.ch](http://www.sl-fp.ch)

# Schach matt? Überhaupt nicht!

Thomas Ziegler, Präsident



Liebe Mitglieder der SAC-Sektion Gotthard

In gut einem halben Jahr stehen wieder grössere Rochaden auf dem Vorstands-Schachbrett der SAC-Sektion Gotthard an. Bereits 2015 mussten wir intensiv auf Brautschau gehen und zwei wichtige Mitspieler ersetzen: der neue Rettungschef ist sofort eingesprungen und scheint sich in unseren Kreisen bereits wohl zu fühlen. Etwas länger gestaltete sich das Werben um einen neuen Hüttenchef. Wir hatten schon hoffnungsvoll ein bisschen angebandelt, erhielten dann aber ein begründetes Nein. Nun scheint es bei einem zweiten Anlauf zu klappen und ich bin sicher, dass wir aufs richtige Pferd gesetzt haben. Mehr darüber, wenn wir das Ja-Wort mit Handschlag haben.

Als wichtige Eckpfeiler konnten wir einen neuen Redaktor aufs Feld ziehen, auch er muss berufshalber für die nächsten Züge noch aussetzen, wird sich dann aber mit höchster Wahrscheinlichkeit im neuen Jahr ins Spiel bringen.

Mein präsidialer Königsstuhl ist für die nächste Partie ebenfalls inoffiziell



besetzt, was fehlt, ist die starke Nummer 2, Dame oder Herr. Falls Sie, liebe Gotthärdlerin oder lieber Gotthärdler, Zug für Zug stellvertretender Chef von fast 2000 bergliebenden Urnerinnen und Urnern werden möchten, stünden Ihnen jetzt keine Gegenspieler im Weg.

Ich wünsche allen einen guten Sommer und Herbst!

**Kletterkurs J+O vom 16. April 2016:**

## **Erfolgreicher Start in die Klettersaison: Gelernt ist gelernt**

Text und Fotos: Remo Inderkum



Am diesjährigen Kletterkurs an der Isleten trafen sich 10 Jugendliche zum Start in die Klettersaison. Das Wetter wollte am Morgen noch nicht so richtig und es regnete leicht. Was macht eine JO mit einem solchen Wetter? Natürlich klettern und erfahren, wie es sein kann, wenn es rutschig wird. Das Ausharren hat sich gelohnt. Das Wetter wurde immer besser und der Himmel zeigte sich sogar wolkenlos. So wurde es ein super cooler Klettertag. Alle waren voller Motivation und es konnte viel geübt und trainiert werden, auch die Seiltechnik inklusive selbständigem Abseilen. Das ist der wichtigste Grundstein für die Touren mit der JO und dem KIBE. Nach diesem tollen Tag gab es noch ein Bierchen oder so im Restaurant an der Isleten. Ich freue mich, viele Jugendliche vom Kletterkurs wieder bei den JO-Touren zu sehen.

Tour: Kletterkurs Isleten  
Teilnehmende: 4 Mädchen, 6 Jungs  
Leiter: Leutenegger Sepp, Geisser Stefan, Furrer Roland,  
Betschart Roman



**Skihohtour vom 25. – 29. April 2016:**

# Walliser Skitouren-Höhepunkte zwischen Britannia- und Täschhütte

Text und Fotos: Jürgen Strauss

- Montag:** Anreise nach Saas Fee, das im Zwischensaison-Ruheschlaf verharrt. Der Aufstieg zur Britanniahütte, mittels Felskinn-Bahn, verkürzt den Hüttenzustieg auf ca. eine  $\frac{3}{4}$  Stunde.
- Dienstag:** Allalinhorn (4027 m) mit sonnigem aber kaltem Aufstieg und einer Nebelabfahrt quer durch das Sommerskigebiet rund um die Allalin-Metro.
- Mittwoch:** Der Versuch, bei  $-19$  Grad zum Strahlhorn zu gelangen, muss bei Sturmwind und ersten Kälteblässuren aufgegeben werden.
- Donnerstag:** Auch die Rimpfischhorn-Tour wird unterwegs vom eisigen Wind förmlich davon geblasen. Planänderung und Aufstieg zum Alphubel (4206 m), der die Gotthändler mit Sonne und ohne Wind willkommen heisst. Abfahrt zur Täschhütte, deren Panoramafenster einen phantastischen Blick auf Weisshorn und seine Nachbarn erlauben.
- Freitag:** Aufstieg zu Alphubeljoch und Feechopf (3888 m) mit dem «Gotthard-Express» (siehe Anmerkung unten) und Abfahrt durch wilde Gletscher und leere Pisten bis Saas Fee.
- Resümee:** Trotz Sturm, Kälte und Nebel lohnende Skitourentage in einer eindrücklichen Gletscher-Landschaft.
- Anmerkung:** Die Gruppe wurde von Tag zu Tag immer schneller. Und wäre die Woche nicht zu Ende gegangen, wer weiss, womöglich wären noch Rekorde gefallen.
- Tourenleitung:** Jürgen Strauss und Sophie Andrey



# Impressionen von der Kletterwoche im südfranzösischen Toulon

2. – 8. Mai 2016

unter der Leitung von Hans Gisler

Fotos: Bruno Müller, Hans Gisler





## **Vom Stausee Gibidum über der Massaschlucht durch wunderschöne Wiesen nach Ried-Mörel**

Text: Olga Bestaendig

Foto: René Mahler

Trotz schlechter Wetterprognose beschloss die OG Zürich die geplante Toni Gubelmann-Gedenkwanderung durch die Massaschlucht durchzuführen. Um 06.45 Uhr besammelten sich, trotz einigen Absagen, 9 Gotthändler/innen im HB Zürich. Gemeinsam ging die Fahrt mit dem IC nach Brig und weiter mit dem Post-Bus nach Blatten-Naters. Hier war der Himmel nur leicht bewölkt. Der heisse Draht zu Petrus hat auch diesmal funktioniert. Ich glaube, Ruedi hat ein Abkommen mit Petrus, denn wann immer er mit Gotthändlern unterwegs ist, zeigt sich die Sonne. Jda Gerig meinte, es könnte nicht schöner sein. Nach dem obligaten Startkaffee begann der Aufstieg zum Stausee Gibidum, über eine luftige Treppe ging's hinunter auf die Staumauer. Mariette meinte, wenn du hier ausrutschen solltest, hast du nichts mehr zu melden. Über die imposante Staumauer erreichten wir die Nordseite der Talsperre. Auch hier wurden einige Fotos geschossen. Über einen kurzen Abstieg erreichten wir die Alp Gragg. Ab hier wurde die Route immer romantischer, steile Felswände und imposante Tiefblicke zur

Massa. Trotz vergangener Regentage führte die Massa sehr wenig Wasser. Weiter ging es an alten Suonen vorbei zu einer kleinen Felsenkappelle, wo wir für Toni Gubelmann eine Gedenkminute einschalteten. Durch einen romantischen Tunnel und über einige Brücken erreichten wir den wunderschönen und bekannten Massarastplatz. Hier zeigte sich ein herrlicher Rundblick auf Brig und in die Alpen. Nach ausgiebiger, gut gestärkter Mittagsrast, ging's weiter an einem wunderschönen Wiesen- und Blumenhang vorbei. Bemerkenswert waren die tiefblauen Irisfelder. Über Sommerseeli und an weiteren, herrlichen Blumenfeldern vorbei erreichten wir Ried-Mörel. Hier im Restaurant Alpenblick wurde der grosse Durst gelöscht. Es war eine superschöne Schluchtwanderung, allen Bergwanderern nur zu empfehlen. Vielen Dank Ruedi für die gelungene, einmalige Supertour.

Teilnehmende: Ruedi Rohrer (Tourenleiter), Niklaus Bernet, Kurt Hurni, René Mahler, Mariette Bitterli, Ruth Jauch, Jda Gerig, Roswitha Vorwerk, Olga Bestaendig



Luftige Treppe zur Staumauer mit Blick zum Stausee

**JO-Sommerkurse vom 4./5. und 11./12. Juni 2016:**

## **Zeltabenteuer im Maggiatal: Wasser von oben und Badeplausch im Fluss**

Text: Remo Inderkum, Fotos: Leiterteam



Um 6 Uhr trafen wir uns alle beim Material-Container der JO Gotthard. Leider hatte der Wetterbericht für dieses Wochenende auf der Alpennord- sowie Südseite immer wieder Regen gemeldet. Wir liessen uns durch diesen Umstand nicht entmutigen, rüsteten alle Kids mit Material aus und fuhren nach Gordevio im Maggiatal. Wir konnten gerade unsere Zelte und Infrastruktur aufbauen, als es wieder anfang leicht zu regnen. Aus diesem Grund entschloss das Leiterteam, einen trockenen Unterstand zu suchen und ein paar Ausbildungssequenzen und Grundkenntnisse zu vermitteln. Am Abend konnten die Hardcore-Badenixen ein paar Runden im eher kalten Pool drehen. Schliesslich wurde ein feines Risotto mit Grillfleisch oder Wurst serviert. Irgendwann später (es war bereits dunkel) verschwanden alle im Zelt, und die Nachtruhe konnte vor Beginn des Sonntags hergestellt werden.

Nachdem am Sonntagmorgen die im Küchenzelt schlafenden Leiter ein reichhaltiges Frühstücksbüffet bereitgestellt hatten, konnten endlich die ersten Meter am richtigen Fels erklettert werden. Um die Mittagszeit waren jedoch bereits wieder Wolken und Regen am Himmel zu sehen, und der Zeltplatz wurde gegen

15 Uhr Richtung Kanton Uri verlassen. Nach der Abgabe des Leihmaterials machten sich alle müde und glücklich auf den Heimweg.

Ich bedanke mich bei allen Leitern, dem Küchenteam sowie den Teilnehmer/innen für das unfallfreie und tolle Wochenende!

Der Wetterbericht vom 11. Juni 2016 war gleich wie für alle Wochenenden der letzten paar Wochen. So entschlossen wir Leiter, den Samstag sprichwörtlich ins Wasser fallen zu lassen. Das Wetter am Sonntag war im Süden besser. Da in Lavorgo noch alles nass war, wechselten wir nach Bellinzona (San Vittore) auf die Sonnenseite des Tessins. Nur dank guten Piloten und deren Navigatoren wurden die Felsen zum Klettern gefunden. Dort konnten dann alle mehrere Seillängen klettern mit anschliessendem Abseilen. Ein Apéro in einem schönen Grotto mit wirklich feinen Häppchen rundete diesen sonnigen und warmen Sonntag ab. Die kurze Heimfahrt über den Gotthardpass konnte wieder mit allen Teilnehmenden unfallfrei angetreten werden.

Auch für dieses Wochenende bedanke ich mich bei allen und wünsche eine schöne, unfallfreie Saison!

### **Noch ein Tag im Wasser, der zweite am Fels und im Grotto**



**Wanderung vom 7. Juni 2016:**

## **Urwaldwanderung im Muotatal: Wenn sieben Geisslein im Märchenwald unschuldigen Wanderern auflauern**

Text und Fotos: Edi Mengelt

Am Morgen um 8 Uhr besammeln wir uns auf dem Bushalteplatz in Flüelen und fahren ins Muotatal, Treffpunkt Restaurant Alpenblick. Wir, Sepp Arnold, Maria Grazia Arnold, Agnes Gnos, Agnes und Alois Walker, Marianne Saxer, Ruedi Gisler und der Schreibende sitzen bei Kaffee und Gipfeli. Jürg Heule, Organisator der Wanderung, stösst etwas später mit Irene Ott und Nic Rutishuser zu uns. Zur Begrüssung orientiert uns Jürg über die Urwaldwanderung und übergibt die Tourenleitung an Sepp Arnold. Leider kann er uns nur ein kurzes Stück begleiten. Er hatte einen schweren Skiunfall, ist aber auf dem Weg zur Besserung. Wir fahren mit dem Auto weiter Richtung Pragelpass, parkieren die Autos im Egeliswald. Sepp übernimmt die Leitung, und wir wandern auf einem Waldweg Richtung Rasischütte und weiter nach Obergschwend. Jürg verabschiedet sich dort und wünscht uns eine schöne Wanderung. Wir wandern leicht sinkend auf die Unergenschwend und weiter zum Untersaum. Ein toller Ausblick ins Muotatal und weiter zur Rigi öffnet sich.

Das Bisistal bis zum Saali und die Urner Alpweiden können wir betrachten, einfach eine tolle Aussicht ringsum, die uns alle fasziniert. Nach der Pause marschieren wir Richtung Obsaum. Eine grosse Herde Toggenburger Ziegen weidet in einem Wäldchen, doch kaum haben sie uns bemerkt, rennt die ganze Herde auf uns zu; die Ziegen verfolgen uns. Alles Zurückschicken hilft nichts.

Auf einem Geländerücken kurz vor Obsaum jagt Sepp die Ziegenherde ein grosses Stück zurück und endlich lassen sie uns alleine weiter ziehen.

Wir erreichen Obsaum und staunen über die schöne Blumenpracht, die so kurz nach der Schneeschmelze blüht: Soldanellen, Huflattich, Krokusse, Enzian und vieles mehr lassen sich bewundern. Weiter wandern wir durch das Chalbental auf die Äbnematt. Die Geländeformationen in dem Karrgebiet sind abwechslungsreich, Kuppen und Löcher wechseln sich ab. Das Gelände wird immer karger, und es geht stetig bergan. In den Mulden liegt teilweise noch Schnee. Wir erreichen wieder eine Fahrstrasse und bei einer kleinen Hütte machen wir Mit-



tagsrast. Alois schleppt Bretter, die vor der Hütte liegen, und macht Sitzbänke für eine bequeme Mittagsrast. Das Wetter ist durchzogen, Sonne und Schatten wechseln sich ab, doch kein Tropfen Regen fällt, und das ist ja schon toll.

Der Urwald besteht auf dieser Höhe aus dünnen schlanken Fichten und verkrüppelten Birken, die wohl durch die Schneemassen im Winter so geformt wurden. Nach der Mittagsrast und dem Genuss der schönen Aussicht folgen wir dem Fahrweg zur Flöschchen. Da zweigen wir wieder auf den Wanderweg ab und steigen ab zur Alp Wolfs-

büehl und weiter zum Roggenstöckli. Ein grosses Murmeltier macht stolz das Männchen und lässt sich bewundern. Der Himmel wird immer dunkler, und wir marschieren weiter über Stägen durch den Mittenwald zurück zu den Autos. Die Heimfahrt, mit einem Zwischenhalt im Cafe Schelbert mit Kaffee und Muotataler Kirschtorte rundet die tolle Wanderung ab. In Brunnen am Bahnhof verabschieden wir die Wanderer aus dem Flachland. Herzlichen Dank dem Organisator Jürg Heule und dem Wanderleiter Sepp Arnold für die Wanderleitung.



## **Was wie eine gut inszenierte Bergrettungs-Übung tönt, wird schlagartig zum Ernstfall ...**

Text: Toni Arnold, Fotos: Max Keller

Der kleine Ausrutscher von Marcel auf dem abschüssigen und nassen Weg unterhalb des Pizzo Gridone führt zu einem Bruch des linken Unterarms. Marcel war kreidebleich mit schmerzverzerrtem Blick und lag unbequem am Boden. Susanne und Karin, beide erfahrene Krankenschwestern sowie seine Freundin Barbara sorgten sich sofort um den Patienten. So konnte sich unser Tourenleiter Max schnell einen umfassenden Überblick über die ganze Situation verschaffen. Die grossen Schmerzen und der noch mehrere Stunden dauernde Abstieg nach Cannobbio (I) konnte dem Patienten nicht mehr zugemutet werden. Max musste die Alarmierung der REGA an die Hand nehmen. Die kleine ebene Fläche auf dem Grat unweit der Unfallstelle und genau auf der Grenze zu Italien sollte als geeigneter Landeplatz für den Heli dienen. Die Einweisung des Helis übernahm dann ich. Zwischenzeitlich wurde für die bald ankommenden Retter ein Begleitzettel mit den Personalien, Krankenkasse, Versicherung und weiteren Angaben des Patienten erstellt. Die ganze Tourengruppe versammelte sich geordnet mit allen Rucksäcken an einem sicheren Ort um die Landung des herannahenden Helis nicht zu gefährden. Der REGA-Arzt versorgte den Patienten nach kurzer Diagnose mit Schmerzmitteln und machte ihn so transportfähig. Nachdem er im Heli Platz genommen hatte, konnte auch seine Freundin Barbara mit ins Spital Locarno fliegen. So verliessen Marcel und Barbara ganz unverhofft schnell unser lässiges Trüppi. Aber jetzt noch von Anfang an ...

### **Via Pizzo Leone zum Pizzo Gridone bis Pizza Madone auf Piazza Grande**

**Samstag,  
18. Juni**

Dabei hatte doch alles problemlos am Vortag mit dem Aufstieg unterhalb Alpe di Naccio begonnen, wo uns das Taxi bis zu einem REGA-Landeplatz gebracht hatte. Niemand dachte daran, dass wir noch einmal auf dieser Tour an die REGA denken würden. Über Alpweiden, mit herrlichem Tiefblick auf den Lago Maggiore, stiegen wir Richtung Pizzo Leone auf. Kurz vor Erreichung des Gipfels mussten die Regenjacken hervorgeholt werden, denn die dunklen Wolken, welche das



morgige Gipfelziel, den Gridone, verdeckten, näherten sich uns bedrohend. So wurde die Gipfelrast leider zu einer Pelerinen- und Schirmparty. Den Abstieg über den tiefer angelegten Weg zurück Richtung Alpe Naccio bis hinunter nach Boredo konnten wir dann bald wieder fast trocken begehen. Die nicht enden wollende Überquerung des Tales bis nach Mergugno hatte es wegen den vielen kleinen Auf- und Abstiegen in sich. Der folgende Aufstieg zu unserem Nachlager, dem Rifugio Al Legn, wurde durch den herrlich gelb blühenden Goldregenwald zum Genuss. Mit einem kühlen Bier aus der Dose korrigierten wir dann unseren Flüssigkeitsverlust und genossen den prächtigen Ausblick hoch über dem Lago Maggiore bis weit nach Italien. Da die Hütte wegen Krankheit des Hüttenwartes nicht bewartet war, hatte Max die Zutaten für einen feinen Pilzrisotto besorgt und diesen auch selber zubereitet. Auch ein feiner Salat sowie die Rüebli torte zum Dessert fehlten nicht. Danke Max. So konnten wir gestärkt in fröhlicher Runde den eher kühlen Abend in der warmen Hütte bei einem UNO geniessen, zu dem jeder eine Spielregel wusste oder zu seinen Gunsten neu erfand.

## **Sonntag, 19. Juni**

Der Morgenkaffee weckte nach einer ruhigen Nacht im geheizten Schlafräum, wieder unsere Lebensgeister. Nach einem stärkenden Frühstück in verschiedenen Variationen wanderten wir, bei noch kühlen Temperaturen, trotzdem mit kurzen Hosen, unserem Gipfelziel dem Pizzo Gridone entgegen. Heute präsentierte er sich prächtig, einladend und wolkenlos. Nach einer guten Stunde erreichten wir sein Gipfelkreuz, wo uns ein fantastischer Ausblick zum Verweilen einlud. Bei so vielen Gipfeln konnte man ja gar nicht alle kennen. Der Abstieg über den Grenzgrat zu Italien bot weiterhin eine prächtige Aussicht. Der Weg schien viel begangen, benötigte aber trotzdem Aufmerksamkeit. Doch plötzlich stürzte Marcel... und forderte unsere Gruppe ein wenig heraus, aber schweisste sie auch noch mehr zusammen. Nach der professionellen Abwicklung dieses Unfalles ging die abwechslungsreiche Gratwanderung weiter. Mit steilen Abstiegen, kurzen und längeren Gegenanstiegen konnten wir so verschiedene weitere kleine Gipfel erklimmen. Dank den vielen Höhenmetern, die wir allmählich vernichteten, wurde es immer wärmer, und wir näherten uns wieder langsam der Zivilisation. Einem charmanten italienischen Grotto mit schattenwerfenden Bäumen konnten wir nicht widerstehen. Besten Dank an Vreni und Marzio für diese Runde. Nach weiterem Abstieg erreichten wir dann San Agatha, wo uns das Taxi wieder abholte und zurück nach Locarno brachte. Dort blieb genügend Zeit, uns auf der Piazza Grande noch eine Pizza zu gönnen. Eine grosse Freude für uns alle, dass sich dort auch wieder Barbara zu uns gesellte und von einer erfolgreichen Operation des Unterarmes von Marcel berichten konnte. Überglücklich und zufrieden konnten wir so den Heimweg wieder per Schiene antreten. Danke Max für die Organisation dieser tollen Tour. Wir kommen gerne wieder einmal mit.



Teilnehmende:

Max Keller Tourenleiter, Vreni und Marzio Medici, Franz Tresch,  
Pius Inglin, Marcel Hochuli, Barbara Hermann, Karin Fetscher,  
Susanne Abry, Christian Regli, Toni Arnold



**Frühlingszusammenkunft auf Haldi:**

# Da waren's nur noch 24 ...

Text: Werner Truttmann

Fotos: Martin Stadler



Am Samstag, 21. Mai 2016, wurde die traditionelle Frühlingszusammenkunft im Skihaus Oberfeld unter besten äusseren Bedingungen durchgeführt. Die Organisatoren der OG Schattdorf unter der Leitung von Obmann Gisler Ruedi waren bereits um 8 Uhr an der Talstation der Luftseilbahn Haldi zu den Vorbereitungen angetreten. Gisler Ruedi und seine Frau Annarös benutz-

ten dann das Taxi, um bereits im Skihaus Oberfeld die Dekoration für den geselligen Anlass vorzunehmen.

Ab 9 Uhr trafen laufend über verschiedenste Routen weitere Gotthändler im Oberfeld ein. Um 10 Uhr, zu Beginn des Gottesdienstes, konnte Gisler Ruedi 24 Frauen und Männer im Oberfeld begrüessen. Als besondere Ehre war auch der Präsident des SAC Gotthard,

Ziegler Thomas, anwesend. 6 Personen hatten sich offiziell entschuldigt. Leider geht die Teilnehmerzahl für diesen Anlass laufend zurück und es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wie viele sich noch begeistern lassen. An der diesjährigen Zusammenkunft bildeten vor allem Vertreter der OG Schattdorf, OG Erstfeld sowie der OG Zürich zusammen mit den Frauen aus Altdorf das Gros der Teilnehmer. Der finanzielle Beitrag der Stammsektion zuhanden der OG Schattdorf wird bestens verdankt.

Die Messe wurde einmal mehr von Pfarrer Josef Lussmann zelebriert. Nebst passenden Liedern fand er auch in der Predigt geeignete schöne Worte zu Gott und den Bergen. Ebenso wurden im Weiteren den verstorbenen Mitgliedern im 2015 letzte Gedenkminuten gewidmet.

Der anschliessende Apéro war von Ruedi und Annarös bestens vorbereitet und nebst Gebäck und Käse auch mit Urner Huswürstli gespickt. Bei wunderschönem Frühsommer-Wetter konnte auch das Mittagessen auf der Terrasse eingenommen werden. Die Äpler-Makronen wurden direkt am offenen Feuer gekocht und zusammen mit Zwiebeln und Apfelmus serviert. Ein feines Dessert und Kaffee samt Urner Pastete durften auch nicht fehlen.

Nach humorvollen Gesprächen über Bergtouren, Gott und die Welt wurde ab 15 Uhr langsam aber sicher die Heimreise angetreten. Mit einem Wiedersehen im 2017 verabschiedet sich die OG Schattdorf.



## Flüelen integriert drei neue Bergkameraden

Text und Fotos: Georg Epp

Am 30. April füllten 33 OG-Mitglieder und Gäste nach und nach das Bergrestaurant Oberaxen hoch über Flüelen. Nur wenige benutzten die bequeme Luftseilbahn als Alternative für den traditionellen Fussmarsch. Ein Familienfest verhinderte Fredy Feser an der Teilnahme und damit die GV musikalisch zu eröffnen. Hier bewies die OG spontane Flexibilität, in aller Eile gründete man eine eigene Musikband mit dem Namen «Ohrwurm». Das Trio Hanspeter Amrhein, Bernhard Ziegler und Franz-Ferdy Infanger überraschte die Bergkameraden mit dem Stück «Annemarie» zur Eröffnung. In einer Konsultativabstimmung entschied die Versammlung im vergangenen Jahr, dass künftig die OG-Mitglieder nicht zwingend auch Mitglieder der Stammsektion SAC Gotthard sein müssen. In den Ortsgruppen Schattdorf und Erstfeld wird dies bereits seit längerer Zeit ohne Statuten so gehandhabt. Eine Statutenrevision wurde erarbeitet, nach Rücksprache mit der SAC-Sektion aber wieder abtraktandiert. Man entschied, dass es besser sei, diese Regelung künftig ohne Statutenänderung zu lockern. In der Totenklage musste man von Hans Stadler-Arnold, einem lieben Bergkameraden für immer Abschied nehmen.

Die OG Flüelen hat ein eigenes Musikantentrio «Ohrwurm» gegründet. Im Bild von links Bernhard Ziegler, Hanspeter Amrhein und Franz-Ferdy Infanger.





In der OG Flüelen werden Neumitglieder mit gebranntem Wasser integriert. Im Bild von links Wisi Hänsl, Hanspeter Amrhein, Norbert Schuler, Richard Mauri, Walti Waser und Obmann Heinz Gisler.

Das humorvoll und mit vielen Pointen abgefasste Protokoll der letzten GV von Hanspeter Amrhein bildete ein erster Höhepunkt, die Lachmuskeln wurden strapaziert und die Stimmung definitiv gelockert. Im Jahresbericht des Obmanns Heinz Gisler wurden die Höhepunkte des vergangenen Jahres in Erinnerung gerufen. Eine Delegation der SAC OG Flüelen unterstützte die Jubiläumsfeierlichkeiten 750 Jahre Flüelen. Die Sommerwanderung auf die Kröntenhütte und die Teilnahme am Jubiläumsfest 50 Jahre Rophaienkreuz bildeten die sportlichen Höhepunkte. Schlechtes Wetter verhinderte die Herbstwanderung, eine geplante Skitour, aber auch das 3-tägige Wintersportwochenende im Rosenlauri-Gebiet. Eine kleine Gruppe genoss den informativen Lawinenkurs durch die Vereinsmitglieder Franz Muheim und Thommi Walker im Gebiet Glattalp.

Der neue Finanzchef Wisi Hänsl freute sich, rekordverdächtige Zahlen zu präsentieren. Vor allem dank grosszügig aufgerundeten Jahresbeiträgen vermehrte sich das kleine Vermögen der OG um 788 Franken auf stolze 1881 Franken. Mit Spannung verfolgte die Bergsteigerfamilie die Lebensläufe und die Aufnahmege-suche der drei neuen Vereinsmitglieder Norbert Schuler, Richard Mauri, beide Flüelen und Walti Waser, Schattdorf. Trotz humoristisch abgefassten Bedenken aus der Versammlung wurden die drei Neumitglieder einstimmig und mit gebranntem Wasser in die OG aufgenommen, der Mitgliederbestand wuchs auf 68 Bergkameraden. Im Jahresprogramm fanden die vorgeschlagenen Wanderungen klare Zustimmung. Die Sommerwanderung vom 16. Juli führt ins Gebiet Sattel-Mostelberg-Holzegg-Ibergereg. Die im vergangenen Jahr ausgefallene Herbstwanderung (Seelisberg Weid) aber auch das Wintersportwochenende im Rosenlauri-Gebiet werden nachgeholt.

Mit je einer Flasche Wein, die das Restaurant nicht verlassen durfte, gratulierte man den Jubilaren der OG. Für 50 Jahre SAC-Mitgliedschaft ehrte man Hans Arnold und Gaudenz Janett bereits in der Stammsektion Gotthard. Runde Geburtstage im Jahr 2016 feiern Wisi Hänsl und Franz Muheim (60 Jahre),

### **3 neue Vereinsmitglieder und Plus in der Vereinskasse**

### **Ehrungen und Grussworte**

Ihnen gratulierte man zum runden Geburtstag im Vereinsjahr 2016. Von links Franz Muheim, Wisi Hänsl, Hansruedi Herger, Toni Weber, Obmann Heinz Gisler und Gaudenz Janett (50 Jahre SAC Gotthard).



Hansruedi Herger, Edy Mengelt, Othmar Rietmann (70), Renato Monn (75), Ruedi Bricker, Ernst Muheim, Toni Weber (80) und Fredi Infanger (85). Die Grüsse des SAC Gotthard überbrachte Präsident Thomas Ziegler persönlich. Er zeigte sich erfreut, dass das erwähnte Problem ohne Statutenänderung gelöst wird. Sepp Leutenegger, Ruedi Gisler und Jost Ziegler bedankten sich im Namen der Ortsgruppen Erstfeld, Schattdorf und Luzern für die Einladung. Schriftliche Genesungswünsche richtete die Versammlung ins Kantonsspital Luzern an Kamerad Ernst Muheim aber auch an Max

Briker in die SBU Schattdorf. Mit der Hoffnung, tolle Bergerlebnisse, guten Beteiligungszahlen und gewohnt gute Kameradschaft zu geniessen, schloss die speditiv verlaufene GV. Auch im 43. Vereinsjahr blieb das Menü unverändert, das Team von Claudia und Daniel Luthiger servierte bereits zum 10. Male traditionell feine Polenta und Braten, die gesponserten Mandelgipfel von Paul Bissig rundeten das feine Nachtessen ab. Das Trio «Ohrwurm» konzertierte noch einmal mit erstaunlichem Repertoire, im Talboden angekommen, genoss man den Ausklang bis in die späte Nacht hinein.

## AKTUELL

### Gotthard Tunnel Trail

Zu Fuss über den längsten Tunnel der Welt

SAC-Verlag, Preis für SAC-Mitglieder  
Fr. 15.90



# Tourenvorschau

## August und September 2016

Mario Cathomen, Tourenchef

### 6./7. August: Hochtour Piz Morteratsch

Wir fahren mit dem PW nach Pontresina und mit dem Zug nach Morteratsch. Aufstieg zur Bovalhütte 2 ½ Std. Am zweiten Tag über wunderschöne Kletterstellen im 2. Grad zur Fuorcla da Boval und über den Gletscher zum Piz Morteratsch. Gemäss Literatur schönste Aussicht des ganzen Bernina-Massivs. Abstieg via Tschiervahütte ins Rosegtal und nach Pontresina. • Leitung: Truttmann Werner, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57, max. 12 Personen, Anmeldeschluss: 16.7.16.

**WS**

↗ bis 4–5 Std.

**1250 Hm**

↘ bis 4–5 Std.

**2000 Hm**

### 12. August: Klettersteig Rigidalstock, Engelberg

Der Gipfel des Rigidalstocks bietet eine stimmungsvolle Aussicht auf die umliegende Bergkulisse. Mit der Luftseilbahn Engelberg-Brunni fahren wir zur Station Ristis und weiter mit der Sesselbahn zur Liftstation bei der Brunnihütte. Von dort geht's in rund 1 ½ Std. zum Einstieg der beiden Klettersteige. Vor Ort entscheiden wir dann, welchen Steig (K4 oder K3) wir für den Aufstieg wählen. Abgestiegen wird über den «alten» (östlichen) Steig (K3). • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, max. 10 Personen, Anmeldeschluss: 8.8.16.

**K3–4**

↗ 3–3 ½ Std.

↘ 2–2 ½ Std.

### 20. August: Tour für Neumitglieder und Gäste Märcher Stöckli

Bei dieser Tour sind speziell unsere Neumitglieder und Gäste eingeladen, die SAC-Sektion Gotthard kennen zu lernen und viele Informationen über unseren Club zu erhalten. Auch langjährige Mitglieder sind herzlich willkommen.

Das Ziel wird bei guter Witterung das Märcher Stöckli (2382 m) beim Klausenpass (1948 m) sein. Weiter soll uns die Tour über ein zerklüftetes Karstgebiet, an hohen Felswänden vorbei zum Balmer Grätli (2218 m) und dann zur Ruosalper Chulm (2178 m) führen. Unsere Runde beenden wir beim Hotel Klausenpasshöhe. Wir sind darauf bedacht, dass genügend Zeit für den Austausch und das gemütliche Zusammensein vorhanden ist. • Leitung: Cathomen Mario, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, Anmeldeschluss: 17.8.16.

**T3**

↗ 3 Std.

**500 Hm**

↘ 2 Std.

**T3**

↗ **bis 1400 Hm**  
 ↘ **bis 2000 Hm**  
 ↗↘ **bis 8 Std.**

**27./28. August: Wanderung Monte Bar – Camoghè**

Mit 2228 m ragt der Camoghè einsam und stolz über alle anderen Gipfel im südöstlichen Tessin hinaus. Grandios die Aussicht: Die tiefblauen Tessiner Seen und der ganze Alpenkranz vom Mont Blanc, Wallis, Berner Oberland und Gotthard bis zu Bernina und Disgrazia.

Von Tesserete (520 m) steigen wir durch Kastanien- und lichte Birkenwälder über Monti di Roveredo und Borisco bis Motto della Croce (1816 m) hinauf. Immer dem Grat entlang erreichen wir den Gipfel des Monte Brè (1816 m) und nach kurzem Abstieg die Monte-Bar-Hütte (1600 m) 5 Std.

Am nächsten Tag geht's hinauf zum Camoghè (2228 m) und hinunter durch's einsame Valle di Caneggio nach Isonne (750 m) 8 Std. • Leitung: Keller Max, Anmeldung online oder Tel. 077 407 81 62, max. 9 Personen, Anmeldeschluss: 20.8.16.

**T4**

↗ **4 od. 3 Std.**  
**1200 oder**  
**1000 Hm**  
 ↘ **2 od. 1 ½**  
**Std.**

**31. August: Alpinwanderung Gemsfairerstock**

Der Gemsfairerstock ist ein Grenzberg zwischen den Kantonen Uri und Glarus. Er wird auch im Winter viel begangen und kann von beiden Seiten relativ leicht erreicht werden. Je nach Verhältnissen können wir zwischen einer längeren Variante (Abstecher zur Claridenhütte) oder einer kürzeren wählen. Bei der längeren Variante (gut 4 Std. Aufstieg) handelt es sich um eine Rundtour mit Ausgangs- und Endpunkt Fisetenpass. Dieser kann bequem mit der Luftseilbahn vom Urnerboden aus erreicht werden. Bei der kürzeren Variante (knapp 3 Std. Aufstieg) ersteigen wir den Gemsfairerstock direkt vom Fisetenpass entlang des Lang Firns und kehren auf dem gleichen Weg wieder zurück. • Leitung: Sepp Arnold, Anmeldung online oder unter Tel. 041 870 34 41, max. 11 Personen, Anmeldeschluss: 28.8.16.

**K4**

↗ **3 Std.**

**3. September: Klettersteig Fürenwand Engelberg**

Wir fahren mit dem PW zur Fürenalp-Seilbahn in Engelberg. Der Klettersteig Fürenwand ist geprägt mit kurzem Zustieg, rassigen Steigpassagen und Quergängen sowie Strickleiter am Wandende. Nach einem zünftigen Trunk im Fürenalp Bergrestaurant fahren wir mit der Seilbahn knieschonend zu Tal. • Leitung: Truttmann Werner, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 27.8.16.

**T3**

↗ **2 Std.**  
**600 Hm**  
 ↘ **2 Std.**

**7. September: Sidelhorn Grimsel (Rundtour)**

Es handelt sich um eine einfache Bergtour vom Grimselpass (2164 m) auf das Sidelhorn (2764 m) mit Ausblick auf die karge und grandiose Naturlandschaft des Grimselgebietes sowie die prachtvolle Fernsicht auf die Eismassen des Rhone- und des Oberaargletschers und die x-4000er der Walliser- und Berneralpen. Der Abstieg erfolgt auf der SW-Seite über den Blockhang (Trittsicherheit erforderlich) hinunter zur Triebtenseelücke (2639 m). Weiter geht es als Abstecher zum

schönen Jostsee (2419 m) und wieder zurück zum Grimselpass. • Leitung: Püntener Roberto, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 29, Anmeldeschluss: 3.9.16.

### **9. September: Bergtour Klein Furkahorn**

Die Tour führt uns ab Belvédère an der Furkastrasse über den SW-Grat auf den Gipfel des Kleinen Furkahorns. Im oberen Teil leichte Kletterei im 2.–3. Schwierigkeitsgrad. Vollständige Kletterausrüstung erforderlich. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, max. 10 Personen, Anmeldeschluss: 5.9.16.

**WS 2–3**

↗ **2½–3 Std.**

↘ **1½–2 Std.**

### **10./11. September: Bristen über NE-Grat**

Aufstieg zur Bristenseehütte (2097 m) am Samstagnachmittag, ab St. Anton, über Bristenstäfeli (1350 Hm; 4½ Std.). Da die Hütte nicht bewartet ist, werden wir Abendessen und Frühstück selbst in die Hand nehmen.

Am nächsten Tag in den Kessel zwischen NW- und NO-Grat und dann über den NO-Grat mit gelegentlichen Kletterstellen (T5) direkt bis zum Gipfel (3072 m). Der Abstieg erfolgt über die gleiche Route. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 5 Personen, Anmeldeschluss: 1.9.16.

**T5**

↗ **bis 4½ Std.**

**1350 Hm**

↘ **bis 3½ Std.**

**2400 Hm**

### **14. September: Klettersteig Fruttstägä, Biel**

Im 2014 wurde der Klettersteig «Fruttstägä» eröffnet. Toni und Mario Fullin von der Work & Climb GmbH aus Flüelen, haben mit Mitgliedern der IG einen interessanten Steig in den Fels gebohrt. Zwei Seilbrücken und eine Bank in luftiger Höhe sorgen für einen besonderen Adrenalinkick. Der Zustieg von der Bergstation Biel beträgt etwas mehr als eine Stunde. Für den 150 Höhenmeter langen Steig benötigen wir eine weitere Stunde. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Telefon 041 870 66 74, max. 7 Personen.

**K4**

↗ **2½ Std.**

**600 Hm**

↘ **2 Std.**

### **17. September: Wanderung Brudelhorn im Goms**

Herrliche Bergwanderung von Ladstafel (1950 m) über Alpweiden via Distelsee zum Brudelhorn (2790 m). Der kurze weglose Gipfelaufstieg führt über einen Blockhang (Trittsicherheit erforderlich). Auf dem Brudelhorn haben wir eine einzigartige Rundschau aufs Goms, die Berner-, Walliser- und Urnerberge. Auf gleichem Weg kehren wir nach Ladstafel zurück. • Leitung: Püntener Roberto, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 29, Anmeldeschluss: 11.9.16.

**T3**

↗ **3 Std.**

↘ **2½ Std.**

### **17./18. September: Clean Climbing Kletterkurs**

Am ersten Tag wird uns Bergführerin Andrea Lorenz die Grundsätze des Clean Climblings vermitteln. Die ersten Erfahrungen werden im Toprope oder mit zusätzlichen Bohrhaken in einem Klettergarten gesammelt. Am zweiten Tag üben wir das Gelernte in einer Mehrseillängenroute, welche den Einsatz mobiler Sicherungen erfordert. Kurskosten: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder:

**5c im Vorstieg  
Kurs mit BF**

CHF 200.–) plus Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. Anforderungen: Klettern im Schwierigkeitsgrad 5c im Vorstieg; Beherrschen der Grundlagen der Sicherungstechnik für Mehrseillängenrouten. • Leitung: Kempf Sylvia, Anmeldung online oder Tel. 076 498 51 75, max. 6 Personen.

#### **T4**

↗ **3 ½ Std.**

**1010 Hm**

↘ **2 ½ Std.**

#### **21. September: Bergtour Hoch Geissberg**

Die ersten Höhenmeter überwinden wir mit der Luftseilbahn von Attinghausen aufs Brüsti. Bevor es richtig losgeht, steigen wir ca. 150 Hm zum Waldnachersee ab. Auf weiss-blau markiertem Weg geht es nun relativ steil zum Geissberggrätli. Die Legföhren lassen wir hinter uns, und es wird zunehmend steiniger in Richtung Gipfelgrat. An einigen Stellen benötigen wir die Hände um weiter zu kommen. Nach einer Rast mit hoffentlich herrlichem Weitblick zum Gross Spannort, Krönten, Ruchen, Jakobiger und vielen weiteren Gipfeln machen wir uns auf den Abstieg. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46, max. 7 Personen.

### **SENIOREN**

#### **T2**

↗ **800 Hm**

↘ **450 Hm**

↗↘ **5 Std.**

#### **23. August: Panoramawanderung auf der Rigi**

Wir fahren mit der Luftseilbahn auf den Urmiberg zum Znünihalt. Dort starten wir via Egg und Gätterlipass zur Rigi Scheidegg. Ab hier folgen wir dem Panoramaweg nach Rigi First wo uns die Bahn nach Arth Goldau führt. • Leitung: Heule Jürg, Anmeldung online oder Tel. 079 407 11 92.

#### **T3**

↗ **3 ½ Std.**

#### **27. August: Wanderung Hochstollen ab Melchseefrutt**

Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

#### **T2**

#### **14. September: Wanderung Unbekanntes Zürich**

Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

### **Neumitglieder April 2016 bis Juni 2016**

Inglin-Kennel Roswitha, Alpbach Hofstatt 10, 6472 Erstfeld

Dittli Marius, Linden 3, 6472 Erstfeld

Dittli Simon, Linden 3, 6472 Erstfeld

Steinegger Benjamin, Höhenstrasse 19, 6454 Flüelen

Zurfluh Lukas, Oberwyler, 6472 Erstfeld

Zurfluh Monika, Oberwyler, 6472 Erstfeld



## Durchgeführte Sektionstouren 1. April 2016 bis 31. Mai 2016

Datum	Tour	Leitung	TN
7.4.	Wanderung Kaiserstuhl – Giswil (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	11
8.4.	Klettern 50+ Klettergarten Isleten Ausweichtour: Kletterhalle Morschach	Arnold-Frei Josef	4
10.4.	Skitour Pazolastock – Piz Badus Ausweichtour: Skitour Helgenhorn	Strauss Jürgen	7
14.4.	Wanderung Türlerseersee (Frauengruppe)	Leutenegger Lydia	12
25. – 29.4.	Skitourenwoche: 4000er rund um die Britannia-Hütte	Strauss Jürgen	7
27.4.	Wanderung um Cham (Senioren-Gruppe)	Lustenberger Leo	12
2.5. – 8.5.	Kletterwoche Toulon, Südfrankreich	Gisler Hans	9
5.5.	Giswil – Dossen – Melchaaschlucht	Rohrer Ruedi	5
18.5.	Klettern 50 +	Arnold-Frei Josef	4
18.5.	Skitour Clariden-Gemsfärenstock Ausweichtour: Skitour Chli Bielenhorn – Chli Furkahorn	Arnold-Brand Josef	8
19.5.	Wanderung Waldemme Uferweg Sörenberg – Schöpfheim Ausweichtour: Attinghausen – Langenried (Frauengruppe)	Gisler Trudy	9
28.5.	Wanderung Stausee Gibidum – Massaschlucht (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	9



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!





**ARTHUR WEBER**

*Partner für Bau und Handwerk* arthurweber.ch

FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD

**SKI CLAMP**  
DIE UNIVERSELLE  
ART DER FELL-  
BEFESTIGUNG

YouTube [youtube.com/montanaskinsDE](https://youtube.com/montanaskinsDE)  
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

**MONTANA**   
skins

bissig  
**holz**bau zimmerei  
 alt**dorf** innenausbau  
 elementbau

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49  
 telefon werkstatt 041 870 28 02  
 telefax 041 870 33 36

■ ■ ■ ■ ■

**swiss**  
**helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21      Tel. 041 882 00 50  
 6472 Erstfeld      Fax 041 882 00 55  
 swisshelicopter.ch



**Für Sie fliegen ist unser Job.**

# Faszination Natur erleben

Salewa  
MS Firetail 3

Salewa  
MTN Trainer L

Scarpa  
Iguana

Meindl  
Florida Lady GTX






**sport**  
**HERGER**  
 6460 **altdorf**

Lehnplatz 11  
 Tel 041 870 63 63  
 Fax 041 871 08 63  
 www.herger-sport.ch  
 info@herger-sport.ch

# Saisonstart 2016

Text und Bilder: Irene Wyrsch

Nein, über das Wetter berichte ich nicht mehr, das findet einfach statt und hat seine eigenen Launen. Ich möchte euch hier nur einen kleinen Einblick geben, was es so braucht, bis wir im Juni wieder Gäste empfangen können und die Hütte und die Umgebung wieder bereit sind.

In der Zwischensaison machen wir regelmässige Hüttenkontrollen. So stiegen wir auch dieses Jahr einige Male zur Kröntenhütte hoch. Am 21. Mai wollten wir nachschauen, ob wir am Hüttenweg schon Sicherungen anbringen und die Wegweiser stellen können, welche wir im Winter wegen dem Schnee und den Lawinen entfernen müssen. Aber Ende Mai war noch tiefer Winter im Erstfeldertal.

Wenig später konnten wir schon einmal anfangen, von unten den Weg über die Chüeplangg zu sichern. Wie beinahe immer, mussten wir auch diesen Frühling wieder feststellen, was für eine Kraft der Schnee hat.

Auf dem Geissfad lag der Schnee noch länger und wir haben erst in der Putzwoche festgestellt, dass auch hier der Winter seine Spuren hinterlassen hat. Der ganze Brückenpfeiler (Steinkorb)

der Brücke gleich unter dem Bänkli war weg. Das heisst für uns, Brücke notdürftig stellen, einen neuen Steinkorb organisieren und starke Helfer oder Helferinnen aufbieten, um den Pfeiler wieder herzustellen.

Sind dann alle Hüttenwege wieder einigermassen begehbar, kann das Putzteam anrücken. Im nachstehenden Bericht erfahrt ihr mehr über die «Saubere Woche». Wer noch bewegte Bilder anschauen möchte, auf Facebook haben wir Putz-Impressionen gepostet.

Wie Übergänge und die höher gelegenen Wege aussehen, wissen wir zu diesem Zeitpunkt jeweils noch nicht. Da in dieser Zeit meistens noch kaum Gäste unterwegs sind, machen wir Kontrollgänge im näheren Umfeld der Hütte. Oft zeigen sich im Frühling Murmeltiere und Gämsen und mit etwas Glück gelingt ab und zu ein tolles Bild. Nach zwei bis drei Wochen Arbeit, ist die Hütte bereit für eine weitere Saison.



# Verstärkung aus Down-under

Text: Silvia Cleary

Bilder: Irene Wyrsh

Seit 30 Jahren wohne ich im Ausland (Australien), aber dieses Jahr habe ich das Glück, mich längere Zeit in der Schweiz aufhalten zu können. Und was macht man in der schönen Schweiz? Man steigt auf eine SAC Hütte und hilft mit beim Frühlingsputz.

Schon der Aufstieg war einmalig – der Duft der Blumenwiese, frisch getränkt vom Morgenregen, erweckte in mir Erinnerungen an meine Kindheit in der Schweiz. Das Glockengeläut der Geissen und der rauschende Alpbach bei den Bodenbergen drohten schon nahezu eine Reizüberflutung an. Wonne!

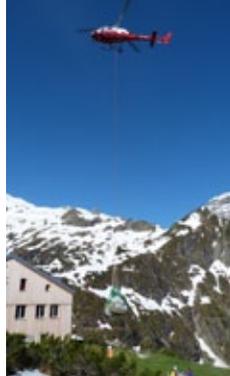
Mit Elan stieg ich den Geissfad hoch zur Kröntenhütte. Noch vor dem Eintreten in die Hütte wurde mir klar, dass hier etwas vor sich ging. Die Bettwäsche flatterte frischgewaschen im Wind, im Holzhüsli wurde gesägt, im Garten gepflanzt und in der Küche geputzt. Schon kurz nach der Begrüssung trug ich auch Gummihandschuhe und trat dem Putzteam bei. Die Putz-équipe war sehr intensiv an der Arbeit. Eifrig wurde abgezogen, angezogen, gewaschen, poliert, sortiert, verräumt,

aber nicht geträumt. Nein, sogar zum Z'vieri mussten alle mehrmals gerufen werden.

Vier Tage lang wurde geputzt und die Hütte auf die Saison vorbereitet. Ich war nur eine kurze Zeit mit dabei, aber ich war äusserst beeindruckt von der Einstellung und dem unnachgiebigen Einsatz vom ganzen Team. Franz Tresch, Sepp Leutenegger, Leo Jetzer, Franz und Heidi Zraggen und Tanja Wyrsh waren nicht aufzuhalten und haben tolle Arbeit geleistet.

Auch die Gaumenfreude und Geselligkeit kamen nicht zu kurz – wie man sich das gewöhnt ist von Irene und Markus auf der Kröntenhütte. Gemütlichkeit, sehr feines Essen und guter Wein wurden sehr geschätzt.

Frühlingsputz auf einer SAC-Hütte – eine tolle Art, die Schweiz wieder zu begrüssen!



# Diese Saison für euch alle im Einsatz

Text: Irene Wyrsch

## **Markus Bossert**

Auszug aus einem Flugblatt, das Markus vor der Saison seinen Freunden und Bekannten verschickt hat:

«Diesen Sommer darf ich dank Unterstützung meiner Familie und einem flexiblen Team bei meinem Arbeitgeber, der Truvag Treuhand, eine 3-monatige Auszeit machen. Die Zeit zwischen 11. Juni bis 9. September 2016 verbringe ich als Hüttengehilfe in der Kröntenhütte oberhalb Erstfeld im Kanton Uri. Dort erledige ich unter dem Zepter von Irene und Markus Wyrsch, welche bereits seit über 30 Jahren in der Kröntenhütte zum Rechten schauen, alle täglichen Arbeiten. Für mich stellt die Zeit ein «Boxenstopp» dar, für einmal fernab von Natel-, E-Mail-, Internet und Berufs-Alltag.»



## **Sophie Lieke**

Sophie kennen wir noch nicht. Sie hat aber Interesse, während drei Wochen im Juli mitzuhelfen. «Ein paar Worte zu mir. Ich bin zwar eine Deutsche, aber in Tanzania aufgewachsen und studiere jetzt Geographie in St. Andrews, Scotland. Ich bin zwar keine Kletterin, habe aber in Tanzania während meiner Schulzeit den Kilimanjaro, Meru und Oldonjo Lengaj bestiegen. Nicht als Touristin, sondern mit voller Ausrüstung! In England habe ich das DoE Goldabzeichen gemacht. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Outdooraktivitäten.»

## **Rita Betschart**

Rita ist unser Sonnenschein vom letzten Jahr. Sie unterstützt uns im September 2015 und kommt in diesem Sommer von Mitte Juli bis anfangs August.



Joker Nummer eins, zwei und drei. Sie sind seit ihrer Geburt jeden Sommer auf der Hütte und kennen den Betrieb aus dem FF. Wenn wir die Hütte zusammen führen, geht das meistens Hand in Hand, da jeder weiss wo anpacken. Für uns ist das natürlich immer eine grosse Stütze.



**Tanja, Corinne  
und Dominik  
Wyrsh**

Zu jedem Kartenspiel gehören vier Joker. Silvia ist unserer Joker Nummer vier und hilft immer dann, wenn's brennt oder jemand eine Pause braucht.



**Silvia Cleary**

Ueli ist unser «Hausgärtner» und ist auch in der Küche anzutreffen. Er unterstützt uns seit Jahren beim Wegbau. Wer im Sommer eine Skispur entdeckt, kann sicher sein, dass sie von Ueli stammt.



**Ueli Lauber**

... und dann noch Markus und Irene Wyrsh.  
Uns kennt ihr ja bereits.



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

[www.meyers-sporthaus.ch](http://www.meyers-sporthaus.ch)

# Agenda

## Sommer und Herbst

Text: Irene Wyrsch

**Kletterlager für Kinder und Jugendliche:**

8. bis 13. August Lager-fun und Nervenkitzel

**Familienbergsteigen:**

25. bis 30. Juli Gemeinsam mit den Kindern etwas lernen, die schöne Natur hautnah erleben und dabei viel Spass haben – das ist Familienbergsteigen.

**Tage der offenen Hüttenüre**

2. bis 4. September Es besteht die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der Kröntenhütte zu schauen. Rundgang zum Kraftwerk, Führung durch die Hütte und Einblick in die Küche sind möglich.

**Hüttenhock:**

1. bis 2. Oktober Musik, Apero, Wildgericht und open-End Party

**Täglich:**

Feines Essen, frische Kuchen, tolle Geschichten, interessante Gäste und gemütliches Beisammensein!





# Von der Notlösung zum langjährigen Hüttenwart

Interview mit Markus Wyrsh für die Zeitschrift Gardien, dem Vereinsorgan der Schweizer Hütten. Text: Michael Ziefele, ex Medelserhütte

*Lange Hüttenwartszeitalter haben auf der Kröntenhütte Tradition. Mitte des letzten Jahrhunderts zum Beispiel bewartete der legendäre Emil Epp die Hütte sage und schreibe während 46 Jahren (1922 bis 1968) und in seinem bereits 37. Hüttenwartsjahr auf der Kröntenhütte steht auch Markus Wyrsh. Höchste Zeit also für ein Interview!*

**Lieber Markus, wo bist du aufgewachsen und wie entzündete sich dein Feuer für die Berge?**

Aufgewachsen bin ich in Erstfeld, Uri. Inspiriert wurde ich durch die Umgebung mit den steil aufragenden Bergen.

**Die Kröntenhütte und du, wie habt ihr zusammen gefunden?**

Ich half schon als Jugendlicher oft auf der Kröntenhütte mit und wurde später vom damaligen Hüttenchef angefragt, ob ich die Hütte selbst bewarten möchte. Damals war ich 19 Jahre alt und eher als Notlösung gedacht, da die Sektion keinen Hüttenwart finden konnte.

**Wie ist Irene, deine Frau, dazu gestossen?**

Zu Fuss – Ich habe sie als Hüttenhilfe eingestellt und ihr nie einen (Geld-) Lohn bezahlt.

**Wie schafft ihr beide die Balance zwischen Arbeit und Beziehung?**

Das passiert ganz automatisch – das Eine geht ins Andere über.

**Ihr habt drei Kinder. Wie habt ihr das bewältigt, Hüttenbetrieb und daneben Kinder grossziehen?**

Ebenso, wir waren zeitweise einfach eine GROSS-Familie.

**Was ist deine Lieblingstätigkeit auf der Hütte?**

Am liebsten entwickle ich neue Ideen. Zum Beispiel neue Menues oder Outdooraktivitäten. Aber auch Ideen, um den Hüttenbetrieb zu verbessern.

**Welche Arbeiten kosten dich am meisten Nerven?**

Etwas an den Nerven zehrt, wenn Menues kurzfristig angepasst werden müssen oder wenn Gäste mit speziellen Essenswünschen kommen.

**Wie bewältigst du negative Erlebnisse auf der Hütte?**

Mit Humor geht's am Besten. Aber auch Arbeiten in der Natur helfen, damit umzugehen und zu verarbeiten.

## Wie haltet ihr Kontakt zu euren Nachbarhütten?

Durch Rauchzeichen – oder heute etwas moderner: telefonisch. Manchmal reicht es sogar zu einem Besuch. Und ausserhalb der Saison treffen wir uns jährlich zu einem feinen Essen, wo wir ausgiebig austauschen können.

## Wie hältst du es mit Gästen, die zu spät oder gar nicht absagen?

Wir versuchen, die Situation von der anderen Seite her zu betrachten. Das heisst, wir freuen uns an jenen Gästen, die kommen.

## Wie gut ist euer Draht zur Sektion?

Es ist ein Geben und Nehmen.

## Was wünschst du dir von der Sektion?

Eine gute Zusammenarbeit und Verständnis für unsere Arbeit.

## Was bedeutet dir Schweizer Hütten?

Ich habe mich während zwölf Jahren im Vorstand von Schweizer Hütten engagiert und war dabei auch in der Hüttenkommission. Mittlerweile habe ich den Draht ein bisschen verloren.

## Was sind die persönlichen Highlights, die du in den vergangenen 37 Jahren erlebt hast?

Da stechen einmal die zwei Umbauten heraus, die ich schadlos überstanden habe. Und daneben auch die vielen zufriedenen Gäste und all die guten Bekanntschaften, die in dieser Zeit entstanden sind. Es erfüllt mich mit Stolz, die Kröntenhütte und ihre Umgebung zu dem gemacht zu haben, was sie heute ist.



# PÜNTENER FENSTER

flexibel...  
flexibler...  
Püntener!

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld  
Telefon: 041 880 19 70  
Telefax: 041 880 29 66

KREATIV  
mit  
HOLZ

[www.KREATIVmitHOLZ.ch](http://www.KREATIVmitHOLZ.ch)

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00  
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innen-ausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

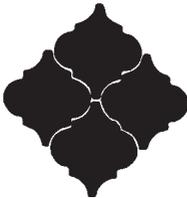
SAMINA



**ARNOLD GODY**

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU**



**GEBR. GISLER**

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 • 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92



Centralgarage Musch AG  
Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 11 20 • Fax 041 870 11 76  
info@musch.ch • [www.musch.ch](http://www.musch.ch)

**CENTRALGARAGE  
MUSCH**



**SUBARU**



**CITROËN**



**NISSAN**

**Bitte Datum reservieren:**

Der traditionelle **Vortrag** der SAC-Sektion Gotthard findet in diesem Jahr am

**Donnerstag 20. Oktober 2016**

in der Aula Bürglen statt. Beginn 20 Uhr.

Wir freuen uns auf den Referenten Thomas Senf (Bergführer und Fotograf) und auf zahlreiche Gäste.

Organisation: Sepp Herger, SAC-Sektion Gotthard

Neben der Ausbildung zum Bergführer begann für **Thomas Senf** das Fotografieren einen immer wichtigeren Stellenwert einzunehmen. Um seine fotografischen Ideen verwirklichen zu können, realisiert er Projekte mit einigen der besten Athleten der jeweiligen Sportart. So gelang ihm mit seinen Freunden die Erstbegehung der Route Harvest Moon am Thalay Sagar sowie der Nordwand am Arwa Tower (Garhwal Himalaya in Indien).

**Wir packen mit an:**  
**Unkompliziert und verlässlich.**

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: [www.ukb.ch](http://www.ukb.ch)

Unser Uri. Unsere Bank.

 **Urner  
Kantonalbank**

# Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,  
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag  
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91



SCHREINEREI  
**BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55

E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)

# Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.

SONNTAG

UNSER ZEITUNG

# bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



**POWER**  
**SERVICE**

© 041 875 08 75

ewa.ch

Ein Versprechen von EWA

**EWA**  
URNER POWER



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und profitieren Sie von attraktiven Angeboten

www.volkswagen.ch

## Sicher unterwegs mit Volkswagen Zubehör.

Egal ob Sie Rad fahren, Ski fahren oder gerne campieren, Volkswagen hat für jede Ausrüstung das richtige Transport-Zubehör. Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten auf.

**Christen Automobile AG**  
Umfahrungsstrasse 27, 6467 Schattdorf  
Tel. 041 871 33 75, [www.christen-automobile.ch](http://www.christen-automobile.ch)



**Volkswagen**